

Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 69. Donnerstag den 10. Juni 1847.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach im Jahre 1847.															Wasserstand am Pegel nächst d. Einmündung des Laibachflusses in den Gruber'schen Canal						
Monat	Tag	Barometer						Thermometer						Witterung			+	o'	o''	o'''	
		Früh		Mittag		Abends		Früh		Mitt.		Abds.		Früh bis 9 Uhr	Mittags bis 3 Uhr	Abends bis 9 Uhr					
		B.	F.	B.	F.	B.	F.	R.	W.	R.	W.	R.	W.								
Juni	1	27	11,0	27	10,6	27	11,0	—	5	—	16	—	10	☉	Wolken	früh	—	4	10	0	
	2	27	11,3	27	11,0	27	11,8	—	7	—	14	—	8	☉	Wolken	regnerisch	—	4	10	0	
	3	27	11,0	27	10,5	27	10,2	—	6	—	16	—	8	☉	Nebel heit.	☉	Wolken	—	4	11	0
	4	27	10,2	27	10,5	27	10,8	—	6	—	16	—	10	☉	früh	☉	Wolken	—	4	11	0
	5	27	10,0	27	9,0	27	9,0	—	6	—	19	—	11	☉	Wolken	☉	Wolken	—	4	11	0
	6	27	8,8	27	8,0	27	7,2	—	7	—	15	—	11	☉	Neb. wolk.	Gem. Reg.	wolkig	—	5	0	0
	7	27	8,2	27	0,0	27	0,0	—	0	—	8	—	7	☉	Regn.	regnerisch	Regnerisch	—	4	8	0

Vermischte Verlautbarungen.

B. 914. (2) E d i c t. Nr. 2526.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiermit kund gemacht: daß über Ansuchen des Herrn Dr. Grobath, Curator des m. Lucas Koparsch, vom Bescheide heutigen Dato, B. 2526, in die executive Feilbietung der, dem Martin Breslar von Staneschitz gehörigen, zur Herrschaft Görttschach sub Act. Nr. 47, Urb. Nr. 244 unterthänigen, gerichtlich auf 816 fl. M. M. bewertheten, zu Staneschitz gelegenen behausen 1/4 Hube, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche ddo. 30. December 1842, B. 5668, schuldigen 101 fl. 15 kr. M. M. c. s. c. gewilliget, und hiezu unter Einem die 3 Termine auf den 8. Juli, 9. August und 9. September d. J., jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags, in loco derselben mit dem Anhang anberaumt worden seyen, daß bei der ersten und zweiten Feilbietungstagssatzung diese Pub-
realität nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten und letzten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Wozu die Kaufustigen mit dem Bemerken zu erscheinen eingeladen werden, daß sie das Schätzungsprotocoll, die Picitationsbedingnisse, nach welcher Festern jeder ein Badium von 82 fl. noch vor Beginn der Picitation zu Händen der Picitationscommission zu erlegen haben wird, und den Grundbuchsextract noch vor derselben täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts einsehen können.

Laibach den 27. Mai 1847.

schuldigen 40 fl. nebst Einbringungskosten, in die executive Feilbietung der, der Executinn gehörigen, zu Stephansdorf gelegenen, der Gist Neuwelt und Samnigshof sub Urb. Nr. 1 u. 2 dienstbaren, gerichtlich auf 1493 fl. 20 kr. bewertheten 1 1/2 Hube gewilliget, und wegen deren Vornahme die drei Feilbietungstermine auf den 5. Juli, 5. August und 6. September d. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in loco Stephansdorf mit dem Anhang angeordnet, daß, wenn die Realität nicht bei der ersten oder zweiten Feilbietungstagssatzung wenigstens um den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde. Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Picitationsbedingnisse können täglich hieramts zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Laibach am 10. Mai 1847.

B. 918. (2) E d i c t. Nr. 1829.

Alle jene, welche auf den Verlass des zu Bröfl am 7. December 1846 verstorbenen Halkhüblers Johann Saller Ansprüche zu haben vermeinen, haben solche bei der auf den 10. Juli l. J. früh 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordneten Tagssatzung um so gewisser rechtsgeltend darzuthun, als im Widrigen sie die Folgen des §. 814 a. b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

K. K. Bezirksgericht Umgebung Laibachs am 16. April 1847.

B. 917. (2) E d i c t. Nr. 1719.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Umgebung Laibachs wird hiemit bekannt gemacht: Es habe in der Executionssache des Herrn Jos. Dgorenz aus Laibach, wider Johann Bohbiz von Jama bei Golloberdu, in die Reassumirung der, mit dem Bescheide vom 24. März 1846, B. 1092, auf den 23. Juli

B. 916. (2) E d i c t. Nr. 2187.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Umgebung Laibachs wird hiemit bekannt gemacht: Es habe in der Executionssache des Martin Jrsitsch von Laibach, wider Catharina Schettina von Stephansdorf, wegen, aus dem w. a. Vergleiche ddo. 22. April 1846

1846 anberaumt gewesen, und sohin sistirten executiven dritten Feilbietung der, dem Executen gehörigen, zu Jama bei Golloberdu liegenden, dem Gute Strobelhof sub Grundbuchsfolio 142, Rect. Nr. 51, dienstbaren, gerichtlich auf 857 fl. 25 fr. geschätzten, und in Folge Einverständnisses um den Preis pr. 900 fl. auszurufenden 24 fr. Hube, so wie der, in die Execution gezogenen, auf 104 fl. 22 fr. gerichtlich bewertheten Fahrnisse, wegen, aus dem Urtheile vom 21. Juli 1842, Nr. 2806, schuldigen 150 fl. gewilliget, und wegen deren Vornahme die Tagsatzung auf den 1. Juli l. J., Vormittags 9 Uhr, in loco Jama mit dem Anhange angeordnet, daß bei dieser reasumirten dritten Feilbietungstagsatzung sowohl die Realität, als auch die Fahrnisse unter dem Schätzungswerthe, respect. Ausrufspreise, wenn sie nicht um diesen an Mann gebracht werden könnten, hintangegeben werden. Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingnisse können täglich hieramts zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Laibach am 16. April 1847.

3. 915. (2) Nr. 2031.

W i d e r r u f u n g.

Vom k. k. Bezirksgerichte Umgebung Laibach's wird hiemit bekannt gemacht: Es habe in Folge dießgerichtlichen Bescheides vom heutigen Tage, Zahl 2031, dem Johann Pogatschnig von Weutsche die freie Vermögens-Verwaltung wieder überlassen, und die wider ihn mit dießgerichtlichem Edicte ddo. 7. März 1844, 3. 635, wegen Trunkenheit und Verschwendung verhängte Curatel aufgehoben.

Laibach am 2. Juni 1847.

3. 926. (2) Nr. 374.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Flödnig wird bekannt gemacht: Man habe in Folge gepflogener Erhebung dem Urban Brank von Bodiz die freie Vermögensverwaltung wieder einzuräumen befunden, weshalb nun die mit Edicte vom 14. März 1832, Nr. 210 wider ihn verhängte Curatel hiemit für aufgehoben erklärt wird.

K. K. Bezirksgericht Flödnig am 26. April 1847.

3. 906. (2) Nr. 591.

E d i c t.

Alle Jene, welche auf den Verlaß des am 7. Jänner l. J. verstorbenen Kaislers, Mathias Glosmaier, von Kaiser Nr. 4, einen Anspruch zu stellen vermeinen, haben solchen bei der auf den 2. Juli l. J., früh 9 Uhr hieramts angeordneten Liquidationstagsatzung, unter den Folgen des §. 814 b. G. B., geltend zu machen.

K. K. Bez. Gericht Neumarkt am 6. Mai 1847.

3. 913. (2) Nr. 854.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte zu Nassensuß wird hiemit kund gemacht: Es sey auf Ansuchen des Joseph Starre zu Laibach, durch seinen Bevollmächtigten, Joseph Tekauzhizh zu Nassensuß, in die executive Feilbietung des, dem Johann Mayer zu Nassensuß

gehörigen, der Herrschaft Kroisenbach sub Top. Nr. 14 dienstbaren, im Prizhaberge liegenden und auf 60 fl. geschätzten Weingartens, wegen schuldigen 95 fl. 7 fr. c. s. c. gewilliget, und es seyen zur Vornahme derselben 3 Tagsatzungen, und zwar am 9. Juli, 13. August und 17. September l. J., jedesmal um 10 Uhr Vormittags, in loco der Realität mit dem Beisatze angeordnet worden, daß dieselbe nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird, und daß das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse täglich hieramts eingesehen werden können.

Nassensuß am 27. Mai 1847.

3. 907. (2) Nr. 1036.

E d i c t.

Alle jene, welche auf den Nachlaß des am 1. Februar d. J. zu Stefansberg Hs. Nr. 13 verstorbenen Kaischenbesizers, Jacob Pauz, irgend einen Anspruch zu stellen vermeinen, haben denselben, bei Vermeidung der im §. 814 a. b. G. enthaltenen Folgen, bei der auf den 18. Juni d. J., Vormittag 9 Uhr hieramts festgesetzten Tagsatzung anzumelden.

K. K. Bez. Gericht Krainburg am 28. März 1847.

3. 903. (2) Nr. 8.

E d i c t.

Vom k. k. Bez. Neumarkt wird bekannt gegeben, daß zur Anmeldung der Verlassgläubiger, so wie zur Verlassabhandlung nach dem am 25. März 1845 ab intestato verstorbenen Auszügler, Joseph Weiz, von Feistritz Nr. 3, die Tagsatzung auf den 25. Juni l. J., früh 9 Uhr vor diesem Gerichte, unter den Folgen des §. 814 b. G. B., anberaumt worden sey.

K. K. Bez. Gericht Neumarkt am 2. Jänner 1847.

3. 905. (2) Nr. 478.

E d i c t.

Alle jene, welche auf den Verlaß der am 11. Jänner 1847 ab intestato verstorbenen Victualienhändlers-Witwe Theresia Miklauzhizh, von Neumarkt Nr. 85, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu stellen vermeinen, oder in den Verlaß etwas schulden, haben bei der auf den 25. Juni l. J., früh 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordneten Convocations-, Liquidations- u. Abhandlungstagsatzung, und zwar der Verlassgläubiger, bei Vermeidung der Folgen des §. 814 B. G. zu erscheinen.

K. K. Bez. Gericht Neumarkt am 9. April 1847.

3. 919. (2) Nr. 961.

E d i c t.

Von dem gefertigten Bezirks-Gerichte wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in die Reassumirung der, mit Bescheid ddo. 25. August 1846, Nr. 2192 bewilligten, aber sistirten executiven Feilbietung der, dem Jacob Widerwohl, von Blate Nr. 8, eigenthümlichen, und laut Schätzungsprotocoll vom 30.

Juli 1846, Nr. 1974, auf 276 fl. 40 kr. geschätzten Kasse sammt Zugehör, wegen der Mariana Bhampa von Blate schuldigen 125 fl. c. s. c. gewilliget, und seyen zur Vornahme derselben drei Tagssatzungen und zwar: die 1. auf den 26. Juni, die 2. auf den 24. Juli, und die 3. auf den 23. August l. J. jedesmal Vormittags um 9 Uhr in loco Blate mit dem Beisage angeordnet worden, daß diese Realität nur bei der 3. Tagssatzung unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden.

K. K. Bez. Gericht Reifnitz den 10. April 1847.

B. 911. (2)

E d i c t.

Nr. 1827.

Von dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht: Es seyen zur Vornahme der, vom hohen k. k. krain. Stadt- und Landrechte Lai-bach in der Executionsache des krain. Mädchenstiftungsfondes, durch die löbl. k. k. Kammerprocuratur, wider Lorenz Krger von Prevoje, mit Bescheide vom 30. Jänner 1847, B. 923, wegen schuldiger 1000 fl. c. s. c., bewilliget und mit Bescheide ddo. 10. April 1847, B. 3158, veranlaßten Feilbietung der, dem Leßtern gehörigen, zu Prevoje gelegenen, zum Gute Gerlachstein sub Urb. Nr. A. B. I. dienstbaren, gerichtlich auf 2713 fl. 55 kr. geschätzten Realität, die Termine auf den 25. Juni, den 26. Juli und den 27. August d. J., Vormittag 9 Uhr, in loco der Realität mit dem Anhang bestimmt worden, daß dieselbe nur bei der dritten Feilbietung unter dem gerichtlichen Schätzungswerthe werde hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract, die Licitationsbedingungen und das Schätzungsprotocoll können täglich hieramts und bei der Licitationscommission eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Egg und Kreutberg am 8. Mai 1847.

B. 891. (2)

E d i c t.

Nr. 1443.

Vom Bez. Gerichte Schneeberg wird bekannt gegeben, daß man den Ignaz Aufsz von Berchnitz als Verschwender zu erklären, und zu seinem Curator den Johann Janeschitz von Berchnitz Nr. 25 zu bestellen befunden habe.

Bez. Gericht Schneeberg am 28. Mai 1847.

B. 897. (2)

E d i c t.

Nr. 823.

Alle diejenigen, welche auf den Nachlaß der am 28. November 1846 ab intestato zu Germulle verstorbenen Getraud Leustek aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu stellen vermeinen, haben denselben bei der auf den 21. Juni 1847 Vormittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordneten Tagssatzung, bei Vermeidung der Folgen des S. 814. a. b. G. B., anzubringen.

K. K. Bez. Gericht Gurtfeld am 11. Mai 1847.

B. 321. (5)

E d i c t.

Nr. 74.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Auersperg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Anlangen des Gregor Hitti von Kufmak, grundbuchlichen Besitzers der, der Grasschaft Auersperg sub Rect. Nr. 34, Urb. Nr. 71 unterthänigen 1/4 Rusticalhube, mittelst Heirathsabrede ddo. 30. Jänner 1794, zu Gunsten des Simon Strach intabulirten Heirathsgutes pr. 200 Kronen à 1 fl. 59 kr., oder 396 fl. 40 kr., dann der, mit der nämlichen Urkunde für Andreas, Lucas und Mathias Strebez, für Jeden mit 50 fl. sichergestellten Erbsforderungen, endlich des mit derselben Urkunde für Elisabeth Strebez intabulirten Lebensunterhaltes gewilliget worden.

Den genannten Tabulargläubigern oder deren Erben wird zur Anmeldung ihrer allfälligen Ansprüche hiermit eine Frist von Einem Jahre, 6 Wochen u. 3 Tagen mit dem Beisage zugestanden, daß bei fruchtlos verstrichenen Terminen auf weiteres Einschreiten des Amortisirungswerbers in die grundbücherliche Löschung der erwähnten Tabular-Rechte gewilliget werden würde.

K. K. Bezirksgericht Auersperg am 18. Jänner 1847.

B. 922. (2)

An der Wien-Triester Poststraße, in der Nähe der Staatseisenbahn in Gills, zu St. Georg in Untertabor, ist eine Realität mit 3 Joch Ackerland und einem Garten, einem ebenerdigen gemauerten Wohnhause sammt Wirthschaftsgebäuden, aus freier Hand zu verkaufen.

An dieser Realität ist die Färberei so vortheilhaft zu betreiben, daß jährlich 1200 Paar Märfzeichen verwendet werden; auch sind alle nöthigen Färbergeräthschaften auf das Bequemste und Zweckmäßigste vorhanden. Zwischenhändler sind ausgeschlossen, und die Anfrage mündlich oder in frankirten Briefen an den gefertigten Besitzer zu stellen.

Casper Kaiser,
Färbermeister.

B. 898. (3)

A n z e i g e.

Es werden 1 Paar 4jährige, fehlerfreie, schwere, braune, 15 1/2 Faust hohe, und ein Paar mittlere Pferde, sammt Rummeten und englischem Geschirr, dann ein Lastwagen pr. 60 Centn. und eine 4sitzige Glaskutsche in bestem Zustande, zu sehr billigen Preisen aus freier Hand verkauft.

Nachzufragen in der Handlung des Joseph Cilli, am Hauptplaz in Laibach.

**Vorzügliche
Schriften über Homöopathie.**

Bei

IGN. AL. EDL. V. KLEINMAYR

in Laibach ist zu haben:

Böninghausen, Dr. C. von, Therapeutisches Taschenbuch für homöopathische Aerzte, zum Gebrauche am Krankenbette und beim Studium der reinen Arzneimittellehre. Münster 1816. 5 fl.

Böninghausen, Dr. C. von, Systematisch-alphabetisches Repertorium der homöopathischen Arzneien. 2 Theile, Münster 1833, 6 fl. 30 kr.

Buchner, Jos. Bened., Homöopathische Arzneibereitungs-Lehre. München 1840. 4 fl. 24 kr.

Caspari, Dr. C., Homöopathischer Haus- u. Reisearzt. Herausgegeben von Dr. Hartmann. Sieben. Aufl., 1816. 1 fl.

Forbes, John, Homöopathie, Allopathie und die neue Schule, bearbeitet von Adolf Bauer. Wien 1816. 48 kr.

Genzke, J. C. L., Homöopathische Arzneimittellehre für Thierärzte, nebst Anweisung zur Breitung der homöopathischen Arzneien und Hinweisung auf deren Anwendung in verschiedenen Krankheitsformen. Leipzig 1837. 3 fl. 40 kr.

Günther, Dr. Fr. A., Der Homöopathische Thierarzt. 3 Theile. Sondershausen 1816. Preis: 4 fl. 15 kr.

Günther, Dr. Fr. A., Der Homöopathische Hausfreund. Sondershausen 1. u. 2. Theil. 1816 u. 1817, jeder 2 fl.

Hartmann, Dr. F., Homöopathische Pharmacopöe für Aerzte und Apotheker. Leipzig 1844. 1 fl. 20 kr.

Derselbe. Specielle Therapie acuter und chronischer Krankheiten. Nach homöopathischen Grundsätzen. 3. umgearbeitete. sehr vermehrte Auflage. 1 Band, 1. und 2. Abtheilung. Leipzig 1817. 4 fl. 30 kr.

Hering, C. M. D., Homöopathischer Hausarzt. Ursprünglich für die deutschen Bürger der vereinigten Staaten, nach den besten vaterländischen Werken und eigenen Erfahrungen bearbeitet. 4te Aufl. Jena 1844. 1 fl. 50 kr.

Jahr, G. H. G., Ausführlicher Symptomen-Codex der homöopathischen Arz-

neimittellehre. Für den erleichternden Handgebrauch beim Nachschlagen in der Praxis und mit besonderer Rücksicht auf schnelle Vergleichung des Aehnlichen und gehörige Auffindung des Einzelnen nach allen seinen Bestimmungen. Erster Theil, I. u. II. Band, zweiter Theil I. bis X. Hefte. 18 fl. 24 kr. Düsseldorf 1843 — 1846. 18 fl. 24 kr.

Koch, Dr. Aug. W., Die Homöopathie, physiologisch, pathologisch und therapeutisch begründet, oder: Das Gesetz des Lebens im gesunden und kranken Zustande. Carlshöhe 1846. 4 fl. 30 kr.


Noak und Trink's Handbuch der homöopathischen Arzneimittellehre nach den gesammten älteren und bis auf die neueste Zeit herab genau revidirten Quellen der Pharmacodynamik und Therapie, dem gegenwärtigen Standpunkte der Homöopathie gemäß. Leipzig 1841 — 1846. 15 Hefte, 17 fl.

Rückert, Dr., Ernst Ferd., Kurze Uebersicht der Wirkungen homöopathischer Arzneien auf den menschlichen Körper, mit Hinweisung zu deren Anwendung in verschiedenen Krankheitsformen. Leipzig 1832. Zwei Bände, 6 fl.

Schmid, Dr. Georg, Homöopathische Arzneibereitung und Gabengröße. Wien 1816. 2 fl. 24 kr.

Träger, W. H., Der homöopathische Haus- und Thierarzt, zunächst für den Landmann. Nordhausen 1816. Erstes Hefte: Das erkrankte Pferd. Zweites Hefte: Das erkrankte Kind. Drittes Hefte: Die erkrankten Schafe, Ziegen, Schweine, Hunde. Viertes Hefte: Der erkrankte Mensch, complet 2 fl. 30 kr.

Bresen und H. . . . , Dr., Der homöopathische Rathgeber bei allen Krankheiten der Menschen. Alphabetisch geordnet, mit Angabe der heilenden homöopathischen Mittel und erklärender Einleitung über die Namen, Wirkungsdauer und Antidote. Beigefügt sind die Bedingungen, unter welchen die Symptome der Arzneien zu erscheinen pflegen. Leipzig 1836. 3 fl.

Oesterreich. Zeitschrift für Homöopathie. I., II. u. III. Band. 1. u. 2. Hefte 10 fl. 40 kr. Jeder Band dieser Zeitschrift besteht aus 3 Heften, die zusammen circa 40 Bog. bilden. 4 Hefte erscheinen jährlich.  Pränumeration auf die vorigen Hefte wird in obiger Handlung angenommen.